



bei dem Nagel ab ist, v. Schlw. Tha ura tuene
 waldat there Spreke, die übersten (zween Zäh-
 nen) regieren die Sprache, Huns. L. R. Daß
 ur, or das erste, äußerste, vornehmste bezeichne,
 erhellet aus unzähligen Wörtern. Im friesischen
 Orde, Orkenen, Ordel, urbote, wrjeld, vr-
 wald, wrhoer, oerlef &c. Im deutschen haben
 wir Ursache, Urfehde, Urkund, Ursprung, ur-
 alt ic. und bei Halt. Urhab, Urthat ic. Notker
 Ps. 90. v. 13. hat Urtiefel, chunich andiro
 tieflo, Urteufel, König anderer Teufel. Oft
 verändert auch der Deutsche das ur in er, Erz-
 Narr, Erz-Engel, Erz-Bischof ic. Der Griech
 und Lateiner hat ar, Archi dux, Archi co-
 mes &c. Da wr, wer etwas grosses, das erste,
 vorzüglichste bedeutet, so verstärkt es in den zus-
 sammen gesetzten Wörtern den Sinn. urlia,
 widela, wrbieda, wrbria, uhrmeta, wrstee-
 ren, wreda, wrstoda &c. Das friesische ur ist
 alsdann das deutsche ver, verzweifeln, verzagen,
 verfüllen, verstöhren, verläugnen, vergessen ic.
 wra, wera, wira, waria, werra, ora ärger, schlim-
 mer, ist der Comparativus von erg, übel,
 schlimm. Hit se werra, ieftha betera, es sey
 besser oder schlimmer, L. br. Hvante ne wirra
 thiaf nis, than thi, denn es ist kein ärgerer
 Dieb, als der ic. Huns. L. R. wors, wers böse,
 schlimm, wirs schlimmer Schilt. vuirlista das
 schlimmste Kero.
 werden, warden verschlimmern, schwächen.
 Werth him spreke, ieftha here wert, wird
 ihm seine Sprache oder Gehör verschlimmert,
 L. br. En lith wart anda fingeren, und ein

Glied